

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Friedrich König.

König, Johann Friedrich

Tarangambadi, 1791

30. Januar 1791

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171510

Nachricht
von Kriegen der Engländer gegen Tippu Sultan
1791

Am 30ten Jan früh aufbrach sich U.
auf d. ein allgemeynes Flücken der Dörfer
von Nord d. Osten aus dem Land nach der
Stadt. So kamen auf vornehmte die von
Tippus Krieger, gesamt waren. Die so
Flücken der Tarfchearisch, Dörfer nicht
auf sich mehr die Dörfer d. auf die
Stadt selbst. In der Nacht, von der
Nacht in die Nacht zur Nacht d. die
Signalfeuer der Gärten Häuser außer
der Stadt liegen alle Meilen süd der
Gärten bildete sich d. Hauptstadt
zur Stadt bring.

In der Nacht in der Stadt alle nötige
Anstalten getroffen zur Deckung unserer
Dörfer. So lag auf der alten d. neuen
Dörfer 250 Sipahs die Ordre hatten
sich zu sammeln zu ziehen auf den besten Signal.

Die Haupt Plaze für die Sipahs waren
Tirukedicut Tilleali d. Tirukalatfcheri,
die in gerader Linie von Nord nach
Süd liegen, die gegebenen Signale waren
bei Nacht nur aufgeschaltete dänische
Flaggen auf den Pagoden Thürmen der
bedeutendsten Plätze, bei Nacht aber
Raketen, die von oben einer Pagode
Thürmen aufsteigen sollten.

Die Ordre an die Tippus war schon die Zeit
 zusammen zu ziehen vor das letzte Signal
 von einem feindlichen Einfall abzuweichen wurde.
 Alle Signale konnten von den West Wallen
 S. vornehmlich vom Castel gesehen werden
 um schnell Success zu haben. Gott war.
 das aber alles feindlich Einfall in
 unserer Gänge ab. und ich kein feindlich.
 Krieger auf die Däuf. Districte gelangen
 die ganze Versammlung S. flüchtigen war sehr
 stark, die 200 Tippusische Krieger bey
 Majaburam über den Collaram Fluss
 geschick, in der That zuerst die Tüchtigkeit von
 den Krieger einige Monate lang S. und
 subitane fire mit verdoppelten Kugeln
 um die feinde einzubringen, welches auf
 glücklich bewerkstelliget wurde. Nach
 der feinde war Gottlob fire in unserer
 Gegend, das ganze Jahr hind S. Krieger
 gewonnen.

Die engl. große Armee unter General
 Meadows in Coimbatore Coantry mit
 allen ihren befriedlich feindlich, 1794,
 gewonnen, folgte Tippus in sein Land,
 der aber nie zur Bataille kommen wolte
 sondern durch beständige marche die engl.
 Armee fatigirte. endlich tournirte
 Tippus die engl. Armee S. zwischen dem
 Aufsay des Königen Decembers unermüdet
 von Tirutschinapally. Die englische Armee
 folgte

folgte ihr aber bald nach. Am 11ten Febr. brach
 unser von Mysore in Tirutschinapally ab
 zu Mysore, die engl. d. Tippus'sche Armee.
 Auf dem Wege nach Tirutschinapally
 zog sich Tippu nördlich nach Diagar u. von
 da nach Tirunamaley, wo alle die
 Märsche, Flüchte in die Festung feste Pagode.
 Tippu forcierte aber mit Canonen die Festung
 Diagar, aber nicht in der Pagode eintrug.
 Seine d. geplündert. Güter wurde der
 Ort selbst angegriffen. Unserer ging Tippu
 in sein Land. Die engl. Armee folgte ihm
 bis Tirunamaley d. wurde für unser
 Aufbruch nach Madras am 13 Febr. Lord
 Cornwallis von Bengalen angetrieben, was
 mit vielen Transport Rüstern, die alle
 mit Trümmern, Pferd d. Zugochsen geladen
 waren. Unter der ersten Befehlsführer
 100 Kanonen, die engl. Armee wurde von
 unsern equippiert d. mit allem versehen.
 d. Lord Cornwallis selbst nahm das Ober-
 Commando. Am 16 Febr. zog sich die engl.
 große Armee die Kuggali Pass fort in
 Norden d. Land die 19 auf die Festung Mayasu-
 rissers Land zu. D. 26 Febr. kam die
 Armee zu bei Collet, wo Hyder begraben
 ist d. d. d. d. bei der letzten Festung
 Bengalur, wo Tippu mit seiner Armee
 stand um die Festung zu verteidigen. Diese
 den selbst aber sich die Festung vertheidigen
 vor Angriffen der Cavallerie. Am 7ten März